



Aktien kaufen für Anfänger eBook

www.aktien-kaufen-fuer-anfaenger.de

Die 58 besten Finanzseiten



– 1. Auflage (05/2015) –

Autor dieses eBooks: Alexander Wolf

© www.aktien-kaufen-fuer-anfaenger.de

P.S.: Folgendes muss auch hier gesagt werden ;-)... Der Inhalt dieses eBooks wurde gründlich recherchiert, bleibt aber ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Der Autor haftet dem Leser gegenüber nicht für Verluste oder Schäden jeglicher Art – unabhängig davon, ob direkt oder indirekt aus der Verwendung der in diesem Bericht verfassten Informationen entstanden.

Dieses kostenlose eBook ist urheberrechtlich durch Alexander Wolf geschützt und darf unverändert privat weiterverschenkt werden. Jegliche kommerzielle Nutzung, Abschrift, Weiterverkauf etc. bedarf einer schriftlichen Genehmigung meinerseits und ist bis dahin untersagt.

Hallo und ganz herzlich willkommen bei meinem zweiten eBook „Die 58 besten Finanzseiten“!

Warum dieses Thema? Ganz einfach, weil aktuelle und grundlegende Informationen ein entscheidender Schlüssel für den Erfolg an der Börse sind. Aber ich muss an dieser Stelle auch sagen, dass man es mit der Informationsaufnahme nicht übertreiben sollte (darauf habe ich bereits bei Gefahr Nr. 21 in meinem ersten eBook „49 Gefahren & Fehler, die auf Anleger an der Börse lauern“ hingewiesen).

Jedenfalls möchte ich mit diesem eBook neben den großen bekannten Finanzseiten allen voran einige starke und leidenschaftlich geschriebene Finanzblogs präsentieren, die noch nicht so viele Privatanleger kennen und es meiner Meinung nach verdient haben, auf diesem Weg hoffentlich mehr Aufmerksamkeit bzw. mehr Leser zu bekommen.

Und so bin ich bei der Suche vorgegangen: In den letzten Monaten habe ich mir immer wieder bewusst Zeit genommen, um das Web nach interessanten, informativen und lesenswerten Finanzseiten aus dem deutschsprachigen Raum zu durchforsten. Die nachfolgenden Favoriten habe ich also durch einen sorgfältigen Auswahlprozess ausgesucht.

Dazu möchte ich unbedingt Folgendes sagen: Die Liste ist natürlich nicht in Stein gemeißelt und stellt nur meine persönliche aktuelle Meinung dar (das eBook werde ich in Zukunft sicher immer wieder mal aktualisieren bzw. erweitern).

Es gibt sicher noch viele andere gute Finanzseiten im Netz, die es verdient haben, ebenfalls erwähnt zu werden. Aber irgendwo muss man ja eine Grenze ziehen und zu viele Webadressen wollte ich auch nicht mit aufnehmen. Aber gerne könnt ihr mir eure Lieblingsseiten schicken! Denn ich kenne sicherlich nicht alle Finanzwebseiten. Unter Umständen nehme ich dann den einen oder anderen Vorschlag mit in die Liste auf.

Apropos „Lieblingsseiten“: Ich habe im Vorfeld der eBook-Erstellung eine Newsletter-Umfrage gestartet und meine Leser schon nach ihren Finanzseiten-Favoriten gefragt. An dieser Stelle nochmal ein großes DANKE an alle, die mitgemacht haben!!

Und welche Finanzseiten haben die meisten Stimmen erhalten? Das Ergebnis lüfte ich am Ende des eBooks! Dort findet ihr die Top 5 der Newsletter-Umfrage.

Und jetzt komme ich endlich zum Herzstück dieses eBooks:

Die 58 besten Finanzseiten

Vorweg will ich noch Folgendes loswerden:

1. Ich beschreibe die einzelnen Seiten nicht großartig. Stattdessen ist es in meinen Augen am sinnvollsten, wenn sich jeder ein eigenes Bild von den Webseiten macht (ganz Abgesehen davon, dass eine detaillierte Beschreibung jeder einzelnen Seite den Rahmen sprengen würde ;-)). Und für einen persönlichen Eindruck wird ja nur ein Klick pro Webseite benötigt und etwas Zeit. Eine Ausnahme bilden hier aber die Finanzblogs, die ich weiter unten ausführlicher vorstelle (dazu aber später mehr).
2. Seiten, die in erster Linie für erfahrenere Börsianer geeignet sind, habe ich nicht berücksichtigt. Schließlich ist aktien-kaufen-fuer-anfaenger.de ja primär eine Info-Webseite für Börsenanfänger. Und diesen Punkt wollte ich auch in diesem eBook berücksichtigen.

I. Top-Finanzseiten für aktuelle Kurse & Finanzinfos

Im ersten Teil des eBooks liste ich große bekannte Finanzseiten auf, quasi „Die üblichen Verdächtigen“. Viele kennen diese Pages schon, aber viele Anfänger einige davon womöglich nicht (für die Erfahreneren unter euch sind daher sicher die unteren Blog-Geheimtipps interessanter).

Auf diesen Seiten und Portalen kann man jedenfalls viele kostenlose Infos, Berichte und aktuelle Daten herbekommen und abrufen (Hinweis: Teilweise sind die Angebote und Premium-Services kostenpflichtig!).

Diese aufgeführten Finanzwebadressen sind vor allem gute Anlaufstellen für aktuelle Börsenkurse, Aktiendaten, Charts, Nachrichten und Hintergrundberichte, öffentliche Analysen, Newsletter, Börsengrundwissen (Lexika, Einsteigerartikel etc.), Videos, Finanztools (Top/Flop-Listen, Vergleichstools etc.)... und so weiter.

Teilweise bieten die einzelnen Seiten Infos, Daten und Tools, die man woanders nicht findet (ein genauerer Vergleich lohnt sich also).

Aber schaut sie euch am besten selbst an und macht euch ein eigenes Bild...

Große Finanzportale:

- www.ariva.de
- www.finanznachrichten.de
- www.finanztreff.de
- www.finanzen100.de
- www.finanzen.net
- www.onvista.de (Empfehlung: [Gratis-Musterdepot!](#))

- **TIPP!** Auf meiner Seite stelle ich einige der Seiten bzw. Services genauer vor: [Gute Finanzportale](#) // [Die besten Top/Flop-Listen](#) // [Top-100-Listen](#) // [Meistgesuchte Aktien](#) // [Aktienvergleich-Tools](#)

Seiten von Börsenmagazinen & Wirtschaftszeitungen:

- www.deraktionaer.de (Börsenmagazin „Der Aktionär“)
- www.boerse-online.de (Börsenmagazin „Börse Online“)
- www.wiwo.de (Wirtschaftsmagazin „Wirtschaftswoche“)
- www.handelsblatt.com (Wirtschaftszeitung „Handelsblatt“)
- www.faz.net/finanzen (Finanzbereich der „FAZ“)
- www.sueddeutsche.de/wirtschaft (Wirtschaftsbereich / „Süddeutsche Zeitung“)
- www.welt.de/wirtschaft (Wirtschaftsbereich / „Die Welt“)
- www.focus.de/finanzen/ (Finanzbereich des „Focus“)

Seiten von TV- und Nachrichtensendern:

- www.boerse.ard.de (Finanzseite der „ARD“)
- www.n-tv.de/wirtschaft (Nachrichtensender „n-tv“)
- www.n24.de/Wirtschaft (News-Sender „n24“)
- www.daf.fm (Deutsches Anlegerfernsehen „DAF“)

II. Weitere Top-Finanzseiten (Foren, Newsletter, Social Trading & Blogs)

Börsenforen:

- www.aktienboard.com/forum
- www.boersenforum.de
- www.wertpapier-forum.de

www.wallstreet-online.de/community

- **TIPP!** Hier stelle ich die Foren ausführlicher vor:
[Finanzforen im Check](#)

Newsletter:

- www.geldanlage-report.de
- www.boehms-dax-strategie.de

Social Trading:

- www.wikifolio.com (Empfehlung: Musterdepot bzw. „wikifolio“ kostenlos dort anlegen!)
-
- **TIPP!** Mehr Infos zu „Social Trading“ bzw. zu Wikifolio: [Social Trading vorgestellt](#) // [Wer ist Wikifolio?](#)

Finanz- und Wirtschaftsblogs:

Jetzt kommt der in meinen Augen interessanteste Teil des eBooks. Hier stelle ich nämlich einige empfehlenswerte Finanzblogs vor.

Kurz zu den Kriterien für meine Auswahl:

- Deutschsprachiger Blog
- Mindestens 1 Jahr aktiv
- Man spürt beim Lesen eine Leidenschaft für das Thema
- Regelmäßig erscheinen interessante Blog-Beiträge
- Bevorzugt Blogs mit einer persönlichen Atmosphäre, die noch nicht so groß wirken (1 oder 2 Betreiber)
- Möglichst bodenständiger Ansatz (z.B. langfristiger Vermögensaufbau) und keine Schnell-reich-werden-Methoden
- Möglichst geringer Fokus auf besonders riskante Finanzprodukte (z.B. Trading mit CFDs/Forex, Hebelzertifikate, binäre Optionen etc.)

So habe ich schlussendlich nach ausgiebiger und gründlicher Recherche eine breite Auswahl an lesenswerten Blogs gefunden:

Vom kleinen Privatanleger, der in seinem Blog einfach nur seine interessanten Erfahrungen und Gedanken zu seinen Börseninvestments teilt... über Blogs, die sich auf eine bestimmte Investmentstrategie fokussieren... bis hin zum freien Finanzjournalisten, der sich breit gefächert zu den Themen Börse und Investments äußert.

Darunter auch außergewöhnliche Blog-Projekte, die nicht nur inhaltlich, sondern zugleich sogar optisch unverwechselbar herausstechen (etwa „Jenny´s Blog“, der pink daher kommt).

Das zeigt, dass jeder dieser Blogs auf seine Weise einen außergewöhnlichen Charakter hat. Dies liegt natürlich auch daran, dass hinter jedem dieser Blogs ein oder mehrere einzigartige Menschen stecken mit unterschiedlichen Ansichten, Vorstellungen, Einstellungen, Motivationen und Interessengebieten.

Meiner Meinung nach bereichern diese Blogs die Medienwelt im Finanzbereich ungemein. Denn ich finde es besonders wichtig, seinen Lese-Horizont zu erweitern und auch abseits der großen Medien Artikel zu lesen. Oft findet man dort (tiefergehende) Infos und Meinungen, die man bei den „Großen“ nicht liest. Oder es werden Themen behandelt, die im Mainstream zu wenig Beachtung finden.

Das liegt logischerweise auch daran, dass diese Blogs freier und damit unabhängiger sind. Die Schreiber können dort meistens einfach losgelöst „frei Schnauze“ schreiben. Auch diese Aspekte machen die vorgestellten Blogs so interessant.

Lange Rede, kurzer Sinn: Viele Finanzinteressierte kennen die unten aufgeführten Blogs bestimmt noch nicht. Und mit diesem eBook möchte ich einen kleinen Teil dazu beitragen, dass sich das ändert. Daher möchte ich hier diese starken und leidenschaftlich geschriebenen Finanzblogs besonders hervorheben, da sie es in meinen Augen verdient haben, aufgrund der genannten Gründe mehr Aufmerksamkeit zu bekommen.

Ich will die Blogs aber nicht einfach nur verlinken, sondern ausführlicher vorstellen. Genaugenommen habe ich dafür die Blogbetreiber kontaktiert und ihnen ein paar Fragen gestellt.

Unten findet ihr die Antworten, die zahlreiche interessante Hintergrundinformationen zu den einzelnen Blogs liefern. Viele Antworten beinhalten auch hilfreiche Ratschläge für Privatanleger (vor allem für Anfänger, die noch nicht so viele Geldanlageerfahrungen haben) und überaus spannende Ansichten zur Finanzwelt bzw. zum bedenklichen Anlegerverhalten vieler Deutscher. Es lohnt sich hier wirklich, genauer bei den Antworten hinzuschauen und nicht nur einfach die Links anzuklicken.

Nebenbei habe ich durch dieses eBook-Projekt viele neue nette Kontakte mit anderen Webseitenbetreibern knüpfen können. Schon alleine von diesem Standpunkt her hat sich dieses eBook für mich gelohnt. Ich fände es schön, wenn sich hier mit dem ein oder anderen vielleicht eine längerfristige Zusammenarbeit entwickelt.

Aber jetzt genug der Worte, hier die Finanzblogliste inkl. der Fragen/Antworten an die Betreiber (Anmerkung: Es handelt sich natürlich um unverfälschte Original-Antworttexte):

- www.finanzwesir.com (von Albert Warnecke)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation diese Webseite aufzuziehen (bzw. wie kam es zur Idee)?

A: Den Finanzwesir gibt es seit dem 1. Februar 2014. Auslöser für den Start des Blogs war meine Tochter: Ein Super-Abi, keine Angst ein Jahr alleine nach Indien zu gehen. Aber Panikanfälle bekommen, wenn es darum geht ein Girokonto zu eröffnen. Ich glaube, dass wir heute beim Thema Finanzen da stehen, wo wir in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts beim Thema Sex standen. Ich sage nur "Kann man schwanger werden durch küssen?". Die Ahnungslosigkeit ist groß - Schule und Uni versagen kläglich beim Thema Aufklärung. Und das bei einem so grundlegend wichtigen Thema. Zeit, das zu ändern.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog? Was sind die Hauptthemen?

A: Es geht um den pragmatischen Umgang mit Geld. Ich bin der Meinung: Manches muss man selber machen. Es gibt zwei Dinge im Leben, die nicht delegierbar sind, weil Fehlentscheidungen in diesen Dingen das Lebensglück nachhaltig ruinieren können:

1. Den Partner fürs Leben zu finden
2. Die Verwaltung seiner Finanzen

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken (z.B. Anleger zum Umdenken bewegen) oder einfach nur nach Lust und Laune informieren?

A: Ich will meinen Lesern dabei helfen, gute Selbstentscheider in finanziellen Dingen zu werden. Dann bleibt mehr Zeit für den ersten Punkt der Liste. Deshalb lautet der Untertitel des Finanzwesir-Blogs auch: "Für Leute, die Ihr Geld selbst anlegen".

- www.blicklog.com (von Dirk Elsner)

Blick Log

Notizen über Wirtschaft, Finanzen, Management und mehr

FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Dieses private Blogprojekt besteht seit Mitte 2008. Motivation ist die Lust am Schreiben und etwas von meinen Erfahrungen aus der Bank- und Wirtschaftspraxis sowie dem Führungsalltag weiterzugeben. Ich nutze das Blog für Gedanken zu Themen aus Wirtschaft, Finanzen, Management und mehr. Daneben dient es als persönliches und öffentliches Archiv für die Sammlung von Texten und Dokumenten, natürlich auch zu meinen beruflichen Themen. Dazu kommt eine große Portion Neugierde, mit diesem Medium und anderen Social Media Instrumenten nicht nur zu experimentieren, sondern sie für die Wirtschaftspraxis anzuwenden. Und ich freue mich über die vielen, erfrischenden Kontakte, die ich so bereits knüpfen durfte und die Projekte, die sich daraus ergeben haben.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Der Untertitel Notizen über Wirtschaft, Finanzen, Management und mehr ist bewusst gewählt. Ich bin weder Journalist (und habe nicht den Anspruch, journalistisch zu schreiben) noch Wissenschaftler trotz akademischer Ausbildung. Meine Beiträge vermischen sehr stark Sachinformation und Meinungen. Und bei vielen Beiträgen lerne ich selbst dazu. Wer glaubt, etwas vollständig zu verstehen, hört auf, etwas zu lernen. Bloggen hilft auch dem Wirtschaftspraktiker sein Wissen zu erweitern aber auch die Begrenztheit des eigenen Wissens zu erfahren.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Ich verstehe mich nicht als gesellschaftlicher Aufklärer, weil ich diesen hohen Anspruch gar nicht dauernd und widerspruchsfrei erfüllen kann. Ich schreibe also nicht, um die Welt besser zu machen, sondern weil ich Lust auf die Themen meines Blogs habe. Manch einer mag meine Texte vielleicht als Aufklärungsarbeit in Wirtschafts- und Finanzdingen interpretieren. Das freut mich, ich kann aber versichern, dass das nicht meine Zielsetzung ist, sondern eher ein Nebenprodukt meiner Freude an diesem Projekt. Ich helfe gern, Hintergründe gerade zu Themen aus dem Finanzbereich zu vermitteln und freue mich, wenn jemand mit den Inhalten etwas anfangen kann. Aber ich bin kein Erklärer, der mit jedem Beitrag ein längeres Hintergrundstück liefert oder sie so verfasst, dass ihn jede Zielgruppe versteht. Ich gehe davon aus, dass sich die Leser hier für wirtschaftliche Zusammenhänge interessieren und im Zweifel selbst den Links zu vertiefenden und erklärenden Informationen folgen.

- www.value-shares.de (von Mario Brünjes)

Value Shares

Blog für unterbewertete Sachwertaktien

FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Gesichert habe ich die domain schon Anfang der 2000'er, weil mir sowas wie ein blog durch den Kopf ging, obwohl ich das Wort damals noch gar nicht kannte. Seinerzeit habe ich mich mit einigen Bekannten per e-mail über Aktien ausgetauscht. Tatsächlich angefangen habe ich mit dem blog in der heutigen Form dann im Februar 2011. Meine Hauptmotivation für den blog ist die Selbstdisziplin, zu der er mich zwingt. Ich schreibe zu (fast) jeder Kauf oder Verkaufsentscheidung einen Beitrag im blog und das führt dazu, dass ich weniger Entscheidung aus dem Bauch heraus treffe. Wenn ich einen blog Artikel schreibe, merke ich schnell, ob die Argumentation rund ist oder ob noch was Relevantes fehlt. Neben dem Eigennutz freut es mich natürlich, wenn ich Leser habe, die meine Beiträge interessant finden und vielleicht sogar in eine inhaltliche Diskussion einsteigen.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Diese Frage sollte sich aus dem Register „Aktienuniversum“ im blog beantworten.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Ich habe nicht den Anspruch anderen die Theorie des Investierens beizubringen oder ein Musterdepot zu bieten, dass man einfach kopieren kann. Stattdessen stelle ich einzelne Investmentmöglichkeiten dar für die ich mich entschieden habe oder auch gegen die ich mich entschieden habe. Damit richte ich mich an Leser, die zumindest schon etwas Erfahrung mit Einzelwerten haben und ihre Investitionsentscheidungen selbständig und fundiert treffen wollen.

Aktien kaufen
Die besten
Finanzseiten
für Anfänger
eBook

- www.finanzielle-freiheit-dividende-blog.de und www.dividenden-nachrichten.de
(beide von Markos Wunram)



Finanzielle Freiheit
mit Dividenden

und

DIVIDENDEN-NACHRICHTEN

Dividenden - Die neuen Zinsen

FRAGE: Wie lange gibt es die Blogs schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Den Blog [finanzielle-freiheit-dividende-blog.de](http://www.finanzielle-freiheit-dividende-blog.de) gibt es seit September 2011 und [dividenden-nachrichten.de](http://www.dividenden-nachrichten.de) seit Juli 2014. Meine Motivation für meinen ersten Finanzblog Finanzielle Freiheit mit Dividenden hatte ich, weil mich das Thema Finanzielle Freiheit schon seit 2004 sehr interessiert.

FRAGE: Worum geht es in den Blogs...?

A: In beiden Blogs ist der Schwerpunkt das Thema Aktien Dividenden. Finanzielle Freiheit mit Dividenden befasst sich mit Dividenden Aktien, Finanzielle Freiheit im Allgemeinen und auf Dividenden-Nachrichten.de werden täglich Nachrichten zu Dividendenerhöhungen und Konstanten Dividendenzahlungen von US, Kanada und Deutschen Aktien veröffentlicht.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Ich will mit den Seiten bewirken, dass Leser sehen dass der Weg zur Finanziellen Freiheit mit Dividenden-Aktien möglich ist.

- www.depotblog.de (von Lukas Gebauer)

DepotBlog.de

FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

ANTWORT: Ich begann das Bloggen in 2008. Damals noch sehr klein und von der Intention her völlig anders als heute. Der Grund weshalb ich das Bloggen über das Börsengeschehen begann war vor allem die Suche nach einer Diskussion über meine Positionierungen, meine Marktanalysen und Marktprognosen. Damals habe ich wahrscheinlich nach einer Rückmeldung und Bewertung meiner Leser gesucht wenn ich eine Idee vom Markt hatte. Ich war damals relativ neu beim Trading und so halfen mir viele Kommentare, die ich auf meine Postings bekam, Bestätigungen für meine Gedanken zu bekommen, die ich gerade als Anfänger brauchte. Im Laufe der Zeit habe ich gelernt, dass Dinge wie Marktprognosen für eine erfolgreiche Trader-Karriere nur eine untergeordnete Rolle spielen. Dennoch konnte ich und sicherlich viele Leser auch einige wertvolle Elemente für eine später gefestigte Tradingstrategie mitnehmen. Heute kann ich sagen, dass viele Feinheiten für meine Trading-Setups von den Rückmeldungen der Leser meines Blogs stammen. Ich würde jeden Anfänger empfehlen zu bloggen. Schlicht weil es den Lernprozess unterstützt und damit deutlich verkürzt.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

Heute blogge ich vor allem über mein markttechnisch orientiertes Swing-Trading. Ich schreibe vor allem darüber welche Dinge ich im Blick auf die vergangenen Trades gut gemacht habe und welche Dinge ich besser machen muss. Das ist ein großer Unterschied zu meiner Anfangszeit, in der ich wie oben beschrieben eher auf Marktprognosen fixiert war und Genugtuung empfand wenn sie zutraf. Irgendwann stellte ich aber fest: Gute Marktprognosen und gutes Trading sind zwei unterschiedliche Paar Schuhe. Man kann treffende Prognosen über zukünftige Marktentwicklungen treffen und trotzdem Geld verlieren beim Traden dieser Prognose. Und so entwickelte sich der Schwerpunkt meines Blogs hin zum Traden und weg von Marktprognosen.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken (z.B. Anleger zum Umdenken bewegen) oder einfach nur nach Lust und Laune informieren?

Ich teile meine Erfahrungen beim Trading, analysiere meine Fehler und stelle Maßnahmen auf. Diese Dinge teile ich mit meinen Lesern in der Hoffnung, dass sich hin und wieder jemand wieder findet, der ähnliche Erfahrungen macht, so dass ich helfen kann die Fehler, die im Trading gemacht werden, in Zukunft zu vermeiden.

- www.mydividends.de (von Werner W. Rehmet)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Die Seite gibt es seit 2009. Ich beschäftige mich schon seit meinem Studium mit Aktien und habe die Erfahrung gemacht, dass Anleger mit dividendenstarken Aktien auf die Dauer den höchsten Ertrag erzielen. Ich investiere selbst in Dividendenwerte und wollte meine Expertise einem breiteren Publikum zur Verfügung stellen.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog...?

A: MyDividends widmet sich ausschließlich dem Thema Dividenden, unter dem Motto „der Ertrag zählt“. In Studien konnte nachgewiesen werden, dass ein Großteil der langfristigen Performance einer Aktie von der Dividende stammt. Welche Unternehmen erhöhen oder kürzen die Dividende und wer leistet erstmals eine Ausschüttung? Dies sind börsenrelevante Nachrichten, über die wir täglich berichten. Außer der Höhe der Dividende werden auch wichtige Fundamentaldaten wie die Ausschüttungsquote oder die Dividendenkontinuität berücksichtigt. Darüber hinaus berichten wir über die wahren Dividendenchampions auf nationaler und internationaler Basis und welche Firmen die längsten Dividendenzahler sind.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Es wäre schön, wenn die Zahl der Aktionäre in Deutschland wieder ansteigen würde, denn auf lange Sicht entgeht den Anlegern Geld, wenn sie nicht in Aktien investieren. Meine Erfahrung zeigt, dass vor allem junge Menschen weniger in Aktien investieren, was sehr schade ist, denn wer früh beginnt, kann durch Wiederanlage der Dividende ein schönes Vermögen aufbauen. Auch sollten Anleger nicht kurzfristig spekulieren (zocken) sondern investieren, d. h. sich an Unternehmen in Form von Aktien beteiligen. Die einkommensorientierte Sicht - dies bedeutet Einkommen in Form von Dividenden zu erzielen, wird immer wichtiger, gerade auch zur Altersvorsorge. In angelsächsischen Ländern ist dies schon lange üblich. Institutionelle Anleger, wie Pensionskassen, haben dies ebenfalls erkannt. Auch die Investmentlegende Warren Buffett investiert in dividendenstarke Werte.

- www.wirtschaftswurm.net (von Arne Kuster)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Mein Blog gibt es seit 2010. Aber es gab bereits einen Vorgängerblog, dessen Betreuung zu meiner damaligen Stelle gehörte. Nachdem diese Stelle gestrichen werden musste, dachte ich mir, so etwas kannst du auch auf eigene Initiative machen. Ich wollte und will weiterhin mich mit dem Blog als Journalist und Publizist profilieren.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Ziel meines Blogs ist es, Presseberichte zum aktuellen Tagesgeschehen mit Hintergrunddaten und vor allem wirtschaftswissenschaftlichen Erkenntnissen zu konfrontieren. Manchmal will ich aber auch nur meine eigene Meinung sagen.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Ich möchte "lediglich" aufklären.

- www.diekleinanleger.com
(von Andreas Teufl und Clemens Plainer)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Gestartet sind wir im März 2012 nachdem wir schon einige Zeit gemeinsam an den Kapitalmärkten aktiv waren. In dieser Zeit haben wir einiges an kleinanleger-relevantem Wissen aufgebaut und wollten das nun über unseren Blog weitergeben.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog...?

A: Auf unserem Blog findet man eigentlich alles was Kleinanleger interessieren könnte – von Tagesgeld über Versicherungen bis hin zu Aktien und Anleihen, wobei der Fokus stark auf der Kapitalanlage im Allgemeinen und weniger auf aktuellen Marktbewegungen liegt.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Ja jedenfalls! Wir wollen Kleinanlegern zeigen, dass sich jeder mit Kapitalanlage beschäftigen und somit selbstbewusst seine eigenen Finanzen managen kann. Wir wollen verhindern, dass Kleinanleger von dubiosen Finanzoptimierern übervorteilt werden und dazu beitragen, dass deutsche und österreichische Kleinanleger nicht nur in Lebensversicherungen und Sparbücher investieren sondern auch einmal über den Tellerrand hinausblicken. Gerade in Zeiten der Niedrigzinsen gibt es einfach bessere Anlagealternativen.

Aktien kaufen für Anfänger eBook

Die besten
Finanzseiten

- www.frasee-investors.com (von Frank Seehawer)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Ich habe mit dem Bloggen angefangen als ich die Wikifolio-Zertifikate „Nachhaltig Globales Dividenden Wachstum“ und „Werte durch Aktienrückkäufe“ bei der Investment Social Community Wikifolio initiiert habe. Das war im Jahr 2013.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog...?

A: Im Blog geht es vorwiegend um die Themen Börse, Aktien, Geldpolitik und natürlich die Inhalte der Zertifikate (Aktien mit Dividendenwachstum und Aktienrückkaufprogramme). Mein persönlicher Fokus liegt auf Aktien, die mehr Geld in Form von erhöhten Dividenden oder den Rückkauf eigener Aktien an die Aktionäre weitergeben.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Der Blog ist nicht kommerziell und primär dafür gedacht, meine eigenen Gedanken zu strukturieren. Darüber hinaus hilft es mir sachlicher und distanzierter auf meine Arbeit zu blicken. Das Teilen des Contents ist dabei eher sekundärer Natur mit dem ich einen Ideenaustausch fördern möchte.

- www.erfolgreich-sparen.com (von Rico Ludwig)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Erfolgreich-Sparen.com gibt es seit 2009. Allerdings habe ich erst ein Jahr später auch regelmäßig neue Inhalte veröffentlicht. Vorher war es nur sehr sporadisch. Meine Motivation für die Website besteht zunächst darin, mir selbst über die teilweise komplexen Finanzthemen klar zu werden. Das funktioniert am besten, wenn man seine Gedanken aufschreibt. Gleichzeitig möchte ich meine Erfahrungen und meinen Weg dokumentieren. Ich hoffe mir, dass dadurch viele Leser motiviert werden und erkennen, dass es möglich ist, aus dem Hamsterrad auszusteigen und ein finanziell freies und selbstbestimmtes Leben zu führen.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog...?

A: Im Blog geht es um die 3 Kernelemente für den finanziellen Erfolg: Einkommen, Sparen und Investieren. Alle drei Elemente sind wichtig, um das Ziel der finanziellen Freiheit zu erreichen. Wer ein hohes Einkommen hat, aber nichts davon spart, kann nicht investieren. Wer nur spart, aber nicht investiert, wird nur schwer finanzielle Freiheit erreichen. Basierend auf diesen 3 Themenfeldern beschäftige ich mich in den vielen Artikeln und Newslettern mit den Grundlagen und Eigenschaften der vielen Finanzprodukte und der zahlreichen Investment-Strategien. Denn nicht jede Strategie ist für jedes Ziel nützlich.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Gern möchte ich meine Leser dazu bringen, dass sie Geld nicht als Gegner oder notwendiges Übel betrachten. Geld ist kein Rohstoff, der nur etwas wert ist, wenn man dafür nutzlose Dinge kauft. Meine Philosophie ist, dass man sich mit Geld das wichtigste im Leben kaufen kann, das es gibt: Zeit! Und wer diese Zeit hat, ist finanziell frei. Deshalb frage ich auch immer so gern, warum Menschen gern 5 Tage die Woche damit verbringen für Geld zu arbeiten, wenn es doch so unwichtig für sie ist. Für mich ist Geld neben meiner Familie das wichtigste auf dieser Welt, denn nur damit kann ich mir die Freiheit kaufen, um all die Dinge zu tun, für die ich sonst keine Zeit habe.

- www.aktiennotizblog.de (von Andreas Hegewald)

AKTIENNOTIZBLOG

Börsengänge von Technologieunternehmen

FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Den Blog gibt es mittlerweile seit über einen Jahr. Meine Motivation für den Blog kam primär durch den Blog von Mr. Money Mustache. Im Blog von Mr. Money Mustache geht es primär darum, wie man durch das investieren in Unternehmen finanzielle Unabhängigkeit durch Dividendenzahlungen erreichen und sich dadurch vorzeitig in den Ruhestand schicken kann. Seit dem Verfolgen dieses Blogs habe ich nun auch das Ziel, so schnell wie möglich finanzielle Unabhängigkeit zu erreichen. Über die Investition in Wachstumsunternehmen aus dem Technologiesektor will ich zunächst ein Vermögen aufbauen. Wenn ich dann ein gewisses Vermögen erreicht habe (um die 500.000€), will ich dieses Vermögen in Dividendenaristokraten investieren und von der Dividendenrendite leben.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Im Blog selbst geht es primär um Börsengänge von Technologieunternehmen. Vor ungefähr einem Jahr bin ich auf eine Statistik gestoßen, welche zeigte, wie hoch der Vermögenzuwachs wäre, wenn man direkt beim Börsengang 1.000\$ in verschiedene Technologieunternehmen (bspw. Amazon, Ebay,...) investiert hätte. Das Ergebnis hat mich motiviert, mich mit Börsengängen von Technologieunternehmen auseinanderzusetzen. Ich berichte in meinen Blog mittlerweile aber auch ab und zu über Börsengänge von profitablen Unternehmen aus anderen Sektoren.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Durch den Blog zwingt ich mich selbst, mich intensiv mit dem Unternehmen auseinanderzusetzen, in welche ich möglicherweise investieren will. Diese Auseinandersetzung erfolgt derzeit über die Beantwortung von 20 Fragen sowie deren standardisierte Auswertung. Des Weiteren will ich mit den Blog Aktieninteressierten einen Überblick über Börsengänge sowie die jeweiligen Unternehmen geben. Letztendlich suche ich natürlich auch die Diskussion mit anderen an Aktien interessierten Leuten.

- www.preis-und-wert.com (von Tobias Buchwald)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Den Blog gibt es seit April 2014. Ich war von einigen anderen Blogs begeistert und wollte gleichzeitig mich dazu bringen, selbst ein besserer Investor zu werden. Oft hört man Tipps wie "vor der Investition erst einmal alle Vor- und Nachteile aufschreiben und abwägen", was ich ehrlich gesagt vorher nicht gemacht habe. Der Blog diszipliniert mich und bringt mir über Kommentare Feedback (auch hochqualifiziertes) von vielen anderen Investoren und Interessierten.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Es geht um Aktienanlage. Dabei ist mein Ansatz die Fundamentalen Aussichten des Unternehmens zu verstehen und zu bewerten. Ich schreibe auch allgemeine Artikel dazu, wie man investiert, wie man Unternehmen bewertet oder was mir sonst an der Börse auffällt. Dabei versuche ich Artikel so zu schreiben, wie ich gerne lesen würde, egal ob es um Unternehmensanalysen oder Prinzipien des Value-Investings und der Fundamentalanalyse geht.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Meine Hauptmotivation ist wie gesagt mich selbst zu disziplinieren und zu einem besseren Anleger zu machen. Allerdings freue ich mich sehr über jegliches Feedback und vielleicht kann ich ja auch andere inspirieren ihre Gedanken zu Aktien in Form von Blogs oder in Foren zu veröffentlichen. Im Vergleich zum englischsprachigen Raum sind wir hier ja noch ziemlich zurück was gute Blogs angeht. Zuletzt möchte ich natürlich auch dafür werben, Aktien als reale Unternehmensbeteiligungen zu sehen, und nicht als wilde Spekulationsobjekte.

- www.reich-mit-plan.de (von Alexander Fischer)

Reich-mit-Plan.de

FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Nach einigen schlechten Erfahrungen was Finanzthemen anging, habe ich 2003 angefangen mich selbst intensiv um meine Finanzen zu kümmern. Anfangs ging es noch um das optimieren der Einnahmen und Ausgaben. Später stieg ich dann an der Börse ein, um das vorhandene Geld zu vermehren. Mein Familien- und Freundeskreis stellte schnell fest, dass ich ein Händchen dafür habe Finanzthemen einfach und anschaulich vermitteln zu können. Da war dann die Idee mit dem Blog geboren und im April 2009 war es dann soweit.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Anfangs habe ich viel darüber berichtet wie man sparen sollte und dass man zusätzliche Einnahmen generieren muss. In der nächsten Phase gab es viele Themen wie man sein Geld gut verteilt an der Börse anlegen sollte. Mittlerweile konzentriere ich mich ausschließlich um die Optimierung der langfristigen Assets. Das heißt ich optimiere immerzu meine langfristigen Dividenden-Aktien. Simpel ausgedrückt verkaufe ich Aktien die historisch gesehen zu teuer sind und nur noch eine geringe Dividendenrendite abwerfen und suche nach Aktien die im Moment selten günstig, mit einer hohen Dividendenrendite, zu haben sind. Der Vorteil dieser Methode sind hohe Dividendenrenditen sowie langfristig hohe Kurszuwächse. Speziell dafür habe ich den Dividenden-Alarm entwickelt, der mir lukrative Kauf- und Verkaufssignale ermittelt.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Wenn ich eins in all den Jahren gelernt habe, ist es dass ich niemanden bekehren will. Jeder ist für sein Leben selbst verantwortlich. Ich habe mit Blick auf den privaten Vermögensaufbau nicht zu entscheiden oder zu beurteilen, was andere tun oder lassen sollten. Wer ohne Eigenkapital und handwerklichen Verstand selbst ein Haus will, soll dies tun. Wer sein Vermögen aufs Tagesgeld mit 0,2% Zins lege will, soll das tun. Wer Pennystocks zocken will, darf auch das tun. Ich gehe daher nie aktiv auf andere zu, um ihnen zu sagen, was sie tun oder lassen sollten. Vielmehr konzentriere ich mich auf die Menschen, die auf mich zukommen und aktiv um Hilfe bitten.

- www.daxtrend.blogspot.de (von Stefan Wulfekotte)

DAXTrend, langfristige Börsenanalysen zum Vermögensaufbau

FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Meinen Blog daxtrend.blogspot.de gibt es seit ca. 1 Jahr. Vorher habe ich aber für über 2 Jahre die Homepage kostolany-analyse.de. Und vorher hatte ich noch eine Seite kostolany.npage.de. Der Start war insgesamt somit Anfang 2012. Inzwischen bin ich aber von Kostolany abgewichen, da mir andere Regelmäßigkeiten an der Börse aufgefallen sind. Meine Motivation ist hier tatsächlich vor allem die eigene Geldanlage. Ich möchte versuchen, Börsenphasen rechtzeitig zu erkennen.

Eigene Kostolany-Analysen habe ich aber alle paar Monate bereits seit 2003 erstellt. Weil ich in Foren aber auch schon vorher positive Rückmeldungen auf Kommentare erhalten habe, wollte ich meine Ergebnisse auch mit anderen teilen. Mein Ziel bei Lesern ist dann folgendes:

--Leser für Aktien zu interessieren. Wobei die Besucher von Börsen-Blogs meistens schon vorbelastet sind.

--Leser sollen als Anleger langfristiger denken und die kompletten positiven Börsenphasen mitnehmen. Ich halte nichts von Trading und kurzfristigem Handel, hier gewinnen vor allem die Banken.

--Leser sollen die Angst vor einem Crash verlieren. Man kann als langfristiger Anleger besser einen Crash aussitzen als gar nicht erst investiert zu sein. Wer z.B. im Dezember 2007 oder im Juni 2011 an die Börse gekommen ist, hat heute wieder ein Plus. Das kostet zwar viele Nerven, wurde aber langfristig belohnt.

--Leser als Anleger auch zum eigenen Denken anzuregen. Die andere Seite, sofern gewerblich unterwegs, möchte immer etwas verkaufen. Deshalb haben Analysten, Bankberater usw. auch nichts zu verschenken.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Ich denke, das habe ich schon mehr oder weniger beantwortet. Besucher meines Blogs sollen langfristig investieren und die Ruhe bewahren, wenn alle von möglichen Gefahren reden/schreiben. Das Ziel ist ein langfristiger Vermögensaufbau mit überschaubarem Risiko. Anleger sollten nicht Traden und nicht den 100%-Chancen hinterher rennen. Über mehrere Jahre lohnt sich so eine Anlage meistens nicht. Ist wie im Spielkasino, am Ende gewinnt immer die Bank.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Beides. Anleger sollen zum einen durch meine Charts informiert werden wenn zukünftig ein Crash droht. Gleichzeitig informiere ich aber auch über die Themen, die mich gerade bewegen. Und ich nehme meine Analysen nicht zu ernst. Und als Hobby-Autor findet man leider immer wieder Rechtschreibfehler. Die Bewährungsprobe, ob ich einen Crash wirklich erkenne, musste ich bislang noch nicht bestehen. Meine eigenen Analysen haben mich persönlich aber dazu gebracht, zu erkennen, dass 2003, 2009 und 2011/2012 sehr gute Zeitpunkte zum Kauf von Aktien waren. Und davon habe ich jeweils profitiert.

- www.boersengefluester.de (von Gereon Kruse)

boersengefluester.de
hintergründig . nutzwertig . kompetent



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Boersengefluester.de gibt es seit Mai 2013. Wesentlicher Auslöser für den Aufbau der Seite war eine berufliche Veränderung im Zuge der Übernahme von BÖRSE ONLINE durch den Finanzen Verlag Ende 2012. Bei BÖRSE ONLINE war ich zuvor seit 1994 tätig – lange Zeit davon als stellvertretender Chefredakteur. Bereits im Jahr 2005 hob ich bei BÖRSE ONLINE die Seite „Börsengeflüster“ aus der Taufe, wo es schwerpunktmäßig um Gerüchte und Spekulationen rund um Deutsche Aktien ging. Die Idee für boersengefluester.de war es, aus dieser wöchentlichen Printseite eine digitale Marke zu formen.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog...?

A: Boersengefluester.de soll eine besonders nutzwertige und hintergründige Informationsquelle für Anleger sein, die sich für Deutsche Aktien interessieren. Neben den „normalen“ redaktionellen Beiträgen setze ich dabei stark auf die Visualisierung von großen Datenmengen via Heatmaps und anderen Analyse-Tools. Alle Analyser wurden von mir selbst entwickelt. Eine zentrale Rolle spielt dabei die von mir selbst gepflegte Datenbank für knapp 600 Aktien mit Hauptnotiz in Deutschland. Insgesamt richtet sich die Seite an engagierte Privatanleger und Vermögensverwalter – aber auch für Neueinsteiger bietet boersengefluester.de jede Menge Tipps und Wissensartikel. Der Schwerpunkt bei der Berichterstattung liegt klar auf Small – und Midcaps. Artikel über DAX-Unternehmen sind eher die Ausnahme. Tägliche Marktberichte gibt es nicht auf boersengefluester.de.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Zwar sind alle Artikel mit den Handlungsempfehlungen „Kaufen, Halten oder Verkaufen“ versehen. Letztlich möchte ich den Usern aber so viele relevanten Daten und Kennzahlen zur Verfügung stellen, dass sie damit ihre eigenen Aktien-Screenings durchführen können. Ansonsten gilt: Alle Informationen über Deutschen Aktien, die sich sonst schwer „googlen“ lassen, passen gut zu boersengefluester.de. Ganz wichtig ist mir, dass boersengefluester.de als vertrauenswürdige Informationsquelle wahrgenommen wird – bei Unternehmen und Anlegern.

- www.boersenblog.biz (von Kristian Kretschmann)



BÖRSENBLOG - BÖRSE, FINANZEN, GELDANLAGE UND VERSICHERUNG

FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Der BoersenBlog besteht seit Januar 2012. Die Idee dahinter war zunächst meine Gedanken über die aktuellen Finanzmärkte niederzuschreiben und damit Interessierte für die Börse zu begeistern.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Na worum geht es bei einem Börsenblog? Um Fußball natürlich ;-) Nein hauptsächlich dreht es sich um meine Gedanken rund um die Finanzmärkte und wie man daraus Kapital schlagen kann. Später kamen dann noch allgemeine Themen dazu, die jeden Anleger früher oder später beschäftigen, vor allem Steuerthemen, z.B. wie man sich Quellensteuer aus dem Ausland wieder zurückholt.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Beides. Aber vor allem würde ich mich freuen, wenn ich Interessenten für die Börse begeistern könnte. Nichts ist langweiliger als 0,25 % Zinsen auf dem Festgeldkonto. und natürlich freut es mich, wenn ich meinen Lesern Ideen für Anlagen geben oder einfach nur helfen kann.

- www.plusvisionen.de (von Thomas Schumm)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Den Blog gibt es mit Unterbrechungen schon seit 2010, aber erst seit gut einem Jahr in dieser Form.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog...?

A: Schwerpunkte sind Wirtschaft und Börse.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Natürlich gibt es eine Art Mission. Leser informieren, unterhalten und begeistern für Wirtschaft und Börse, weil alles Wirtschaftsteilnehmer sind.

- www.finanziell-umdenken.blogspot.de (von Lars Hattwig)



Finanziell umdenken! - Passives Einkommen generieren und finanzielle Unabhängigkeit erreichen

FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Den Blog "Finanziell umdenken!" gibt es seit Ende November 2011. Zeitgleich ist bereits mein Buch "Aufwachen und finanziell umdenken!" erschienen und ich wollte dieses wichtige Thema mit diesem Buch nicht zu den Akten legen.

Mit einem Blog kann man wesentlich schneller auf aktuelle Ereignisse reagieren und es führt auch dazu, dass man sich persönlich weiterentwickelt. Denn um einen Blog zum Laufen zu bringen, bedarf es einiges an Zeit und Arbeit. Zudem ist man damit fast schon gezwungen sich mit neuen Sachverhalten zu befassen, auch mit solchen, die in andere Themengebiete übergehen.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Grundsätzlich geht es auf dem Blog um die Themen finanzielle Bildung und passives Einkommen. Ein Schwerpunkt hat sich in den letzten Jahren auf Aktien, Aktien-ETFs und allgemein ETFs mit hohen Ausschüttungsrenditen fokussiert. Dazu gehört, wie man sich an der Börse in guten als auch in schlechten Zeiten relativ sicher bewegen kann. Wir sprechen ab und zu auch über weitere Möglichkeiten Geldströme aufzubauen, die auch dann noch weiterfließen, wenn die Arbeit erledigt ist. Dazu gehören zum Beispiel auch Blogs und Webseiten. So kann ein interessanter Artikel noch eine ganze Zeit lang bei Google recht weit oben in den Suchanfragen gelistet sein und selbst nach Jahren können somit auf derartige Seiten mehrere hundert Besucher pro Tag auf die eigene Webseite oder auf den eigenen Blog gelangen. Kürzlich haben wir uns auch Möglichkeiten des Multi-Level-Marketing angeschaut. Denn prinzipiell lassen sich mit dem Network-Marketing (wie es auch genannt wird) ebenfalls passive Geldströme erzeugen.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Ganz allgemein möchte ich mehr Leute dazu bewegen sich konkreter mit ihrem Geld auseinanderzusetzen. Beim Thema Geld und Geldanlage stößt man in unserer Gesellschaft auf viele festgelegte Meinungen, die fast schon als Gesetz gelten oder aber es fehlt das notwendige Wissen. Während der Schulausbildung bekommt man zwar zwischendurch noch den Zinseszins erklärt, aber auf die Antwort wie man ihn später zu seinen Gunsten bei der Geldanlage nutzen kann, warten die Schüler und junge Erwachsene vergeblich. Finanzielle Bildung wird einem in der Schule nicht beigebracht und die Frage stellt sich meiner Meinung an: „Warum eigentlich nicht?“ Ein Großteil der Menschen wissen mit dem Begriff „passives Einkommen“ nichts anzufangen. Damit bleibt unbemerkt, dass quasi während des gesamten Lebens andere Leute ein passives Einkommen aus der eigenen Geldbörse erhalten. Das fängt bereits damit an, dass Menschen über ihre finanziellen Verhältnisse leben und den permanenten Konsum auf Pump betreiben. Hier bekommen Banken und andere Kreditgeber passives Einkommen in Form von Dispokrediten oder Zinszahlungen. Und anders als die derzeitigen Zinsen für Sparguthaben, sind die an die Bank zu zahlenden Dispo-Zinsen deftig und bewegen sich oft um 10%.

Wenn dann etwas Geld verfügbar ist, liegt es auf dem Spar- oder Tagesgeldkonto, auf dem es von der Inflation verzehrt wird. Oder es landet in Kapital-Versicherungsprodukten mit mickrigen Renditen und saftigen Gebühren, die über die Jahre ein passives Einkommen für die Versicherungen darstellen. Oder denken wir daran, wie einem die eigen genutzte Immobilie als Vermögenswert für die Altersvorsorge schmackhaft gemacht wird. Dafür bürden sich viele Menschen einen mitunter mehrere Jahrzehnte andauernden Kredit auf. Deren Zinszahlung ist für die Bank nichts anderes als ein langfristig solides passives Einkommen aus der Geldbörse des Eigenheimbesitzers. Dass globale Aktien-ETFs eine langfristige Rendite von 8% bringen, ist den meisten Leuten nicht bewusst. Bei Aktien denken viele an Zockerei und halten Aktien nur für eine kurze Zeit. Dabei liefern Aktien, hier vor allem die sogenannten Dividenden-Aristokraten, eine recht sichere und jährlich ansteigende Dividendenzahlung als passives Einkommen. Als Bürger sollte man umdenken und überlegen wie sich eigene passive Geldströme erschaffen lassen, dazu gehören nicht nur Aktien. Denn sobald die Höhe des passiven Einkommens die Höhe der eigenen Ausgaben übersteigt, ist man finanziell unabhängig. Das Schöne daran, es ist zwar vorteilhaft, aber eben nicht zwingend notwendig, bereits viel Geld zur Verfügung zu haben. Die Möglichkeiten und die Vorteile von passiven Einkommensströmen, in einigen Fällen selbst ohne viel Eigenkapital, stelle ich auf dem Blog vor.

- www.kapitalmarktexperten.de (von Torsten Pinkert)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Seit dem Studium beschäftige ich mich nun seit mehr als 20 Jahren intensiv mit dem Thema Börse und Finanzen. Seit dem ersten Aktienkauf hat mich das Thema nicht mehr losgelassen und zwischenzeitlich habe ich sogar als professioneller Daytrader gearbeitet. Und irgendwann war der nächste logische Schluss, eine eigene kleine Finanzseite auf die Beine zu stellen, um so eigenes Wissen „an den Mann / die Frau“ zu bringen und gleichzeitig über diesen Weg ständig weiter neues Wissen aufzubauen. Und so dem eigenen Hobby eine erweiterte Plattform zu geben. Und so gibt es nun schon – auch dank der einfachen Nutzung von Wordpress – unter www.Kapitalmarktexperten.de seit dem 3.12.2008 meine Seite, die an guten Tagen bis zu 1.000 Leser besuchen. Das macht mich ziemlich stolz.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Im Blog geht es eigentlich um alles rund um die internationalen Finanzmärkte. Allerdings liegt der Schwerpunkt auf dem deutschen Markt. Daneben widme ich mich auch sehr gerne dem Thema Positions-, Swing- und Daytrading, da ich hier selbst am aktivsten bin.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Mit meiner Seite bringe ich einerseits mein eigenes großes Interesse am Aktienhandel, der Börse und Wirtschaftsthemen zum Ausdruck. Auf der anderen Seite freue ich mich aber auch auf das gestiegene Leserinteresse, weshalb sich die Inhalte ein wenig verschoben haben und ich verstärkt versuche – die gewachsene Leserschaft im Blick – auch mehr informative Aspekte einfließen zu lassen. Trotzdem hat weiterhin der Aspekt „Lust und Laune“ oberste Priorität :-)

- www.pinksliberal.wordpress.com (von Jenny)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: War eine spontane Idee, so zirka 2010.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Börse, Geldanlage, Politik, Gesellschaft.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Lust und Laune.

- www.sfg-value.de (von Till Schwalm & Team)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und worum geht es?

A: SFG-value.de ist ein privates Projekt, welches Anfang 2012 im Rahmen des Master-Studiums an der Universität St. Gallen (HSG) in der Schweiz entstanden ist und drei Studenten die Möglichkeit gab, ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. Nachdem sie das Studium 2013/14 erfolgreich abgeschlossen haben, etablierte sich die Homepage als eine Plattform des Value Investing im deutschsprachigen Raum. Hierzu sind alle eingeladen Ideen und Artikel zum Thema Value Investing zu schicken, die gerne unter der Verantwortung und den Namen des jeweiligen Autors veröffentlicht werden. Diese Artikel stellen eine Sammlung von Gedanken über das Investieren dar, die kommentiert und überdacht, einem helfen bessere Investmententscheidungen zu treffen.

(Anmerkung: weitere Hintergrundinfos lassen sich auf der „FAQ“-Seite von SFG-value.de finden)

- www.timschaefermedia.com (von Tim Schäfer)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Den Blog timschaefermedia.com schreibe ich seit dem Jahr 2008. Als freier Finanzjournalist möchte ich mich natürlich zum Thema Börse äußern.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Ich schreibe hauptsächlich über das Aktiensparen, die Rente, Warren Buffett, Value Investing, Buy and Hold, Dividenden.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Ich möchte den Menschen beibringen, wie sie effektiver an der Börse Ihr Geld anlegen können: Langfristig über mehrere Jahrzehnte. Auf Qualität und Dividenden achten. Nicht springen, sondern Qualitätsaktien ganz lange durchhalten.

- www.dividenden-sammler.de (von Michael)

Dividenden-Sammler

Mein Weg zu einem sorglosen Leben durch Dividendenerträge

FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Den Blog gibt es seit 29. Oktober 2013. Die Motivation dahinter war regelmäßig zu zeigen, wie ein Depot mit Aktien (nicht mit Fonds oder ETFs) aufgebaut werden kann. Das auch "normale" Menschen ohne eine Bankausbildung in Aktien investieren können. Und das es sich lohnt und NICHT gefährlich ist, wie die meisten Deutschen es nämlich meinen.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Die Hauptthemen sind Aktien und Dividenden. Bzw. der Name Dividenden-Sammler soll aussagen, dass ich primär auf Dividendeneinkünfte setze und weniger auf "Kursraketen". Große Unternehmen kaufen, welche oft Marktführer sind, eine gute Dividende ausschütten und diese auch noch, falls möglich, regelmäßig steigern.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Wenn mir das einer, was ich heute schreibe mit 20 Jahren erklärt hätte, dann wäre ich hoch dankbar gewesen. Insofern finde ich das es wichtig ist, den heute "Jüngeren" zu zeigen, dass Dividenden, regelmäßiges Investieren und das Reinvestieren von Dividenden kaum Arbeit macht, aber LANGFRISTIG einen exponentiellen Zuwachs verzeichnen. Ich informiere also inzwischen nicht mehr nach Lust und Laune, sondern bin wegen den inzwischen 1.000-2.000 Besuchern täglich fast schon "verpflichtet" das Ganze weiter zu machen. Was ich auch gerne tue...

- www.intelligent-investieren.net (von Michael C. Kissig)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Das Blog habe ich Ende 2011 aus einer spontanen Eingebung heraus ins Leben gerufen, weil ich meine Gedanken zum Investieren niederschreiben und damit auch verstetigen wollte. Ich wollte einerseits meine Selbstdisziplin beim Investieren erhöhen, denn wenn man etwas öffentlich verbreitet zwingt dies zu einem deutlich höheren Maß an Präzision, und ich wollte auch meine Gedanken über das Investieren mit anderen teilen. Um mich selbst ständig wieder an die Grundsätze meiner Investmentphilosophie zu erinnern und um anderen ebenfalls das erfolgreiche Investieren nahezubringen.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Der Titel „INTELLIGENT INVESTIEREN“ erinnert an das Buch „The Intelligent Investor“ von Benjamin Graham, dem Begründer der Fundamentalanalyse. Dieser hat das Value Investing, also das langfristige Investieren in Aktien unterbewerteter Unternehmen, salonfähig gemacht und war Lehrer und Mentor von Warren Buffet, dem wohl erfolgreichsten Investor aller Zeiten. In meinem Blog beschäftige ich mich dem entsprechend mit langfristigen Aktieninvestments und der Philosophie, die dahinter steckt.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Die Deutschen denken bei Aktien und Börse vor allem an Zocker, Trader und Spekulanten. Sie verstehen die Börse als windige Zockerbude, dabei ist es lediglich ein Handelsplatz für Unternehmensbeteiligungen. Langfristiger Vermögensaufbau hat nichts mit dem Hoffen auf einen spektakulären Aktientipp zu tun, auf eine Kursverdopplung innerhalb weniger Tage. Beim Investieren geht es darum, sich an einem Geschäft zu beteiligen, das stetig wächst und zunehmend Gewinne erwirtschaftet. Hat man eine solche Aktie im Depot, muss man nur noch abwarten – und sein Geld für sich arbeiten lassen. Und die Schwankungen der Börsenkurse am besten ganz ignorieren. In meinem Blog versuche ich, den Lesern diese Philosophie nahezubringen.

- www.der-privatanleger.de (von Holger Handstein)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Der Privatanleger gibt es nun seit genau 6 Jahren - der erste Beitrag erschien im April 2009. Der Name der Website wurde inspiriert von DAS INVESTMENT, einem Fachmagazin, das ich schon immer prima fand. Nur sollte meine Website eben weder Märkte noch Produkte in den Mittelpunkt stellen - sondern die Anleger.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Die Hauptthemen sind langfristige Geldanlage, vor allem mit passiven Strategien, ETFs, REITs, ein bisschen Value-Investing.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Lust und Laune sind gute Stichwörter, denn mir geht es schon darum, einfach über Themen zu schreiben, mit denen ich mich gerne beschäftige. Ich möchte aber auch gute Informationen liefern die Anlegern helfen, gute Entscheidungen zu treffen.

- www.smart-reich-werden.de (von Jan-Christian Müller)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Meinen Blog gibt es in dieser Form seit ca. zwei Jahren. Angefangen hatte das Ganze im Nachgang der Finanzkrise. Meine Oma hatte viel Geld in ihrer örtlichen Bank durch „Falschberatung“ verloren. Dies war sicherlich nicht nur die Schuld der bösen Banken, sondern auch ein mangelndes Interesse und Wissen. Da ich mich schon vorher gerne mit dem Thema auseinandergesetzt hatte war dies der Auslöser für meinen Blog.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Mein Blog ist wohl ein typischer „Personal Finance“ –Blog wie er im englischsprachigen Raum öfters vorkommt. Es geht darum, systematisch ein Vermögen aufzubauen und sich dabei auf die drei Parameter: Geld sparen, Geld verdienen und Geld investieren zu konzentrieren. Ich bin der Meinung, dass an allen drei Schrauben gedreht werden muss um seine Finanzziele zu erreichen.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Ich will meine Leser dazu motivieren, ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen und das Ziel der finanziellen Freiheit zu erreichen. Wie diese am Ende wirklich aussehen soll, bzw. was realistisch machbar ist, das zeigt sicher der Einzelfall. Mir ist es aber wichtig, dass meine Leser zumindest anfangen und sich überhaupt mit ihrem Geld auseinandersetzen. Keiner hat es verdient sein ganzes Leben nur der Arbeit wegen zu leben, das typische Hamsterrad...

- www.simple-value-investing.de (von Stefan Mohr)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Der erste Artikel ist am 5. September 2011 erschienen, seitdem gibt es den Blog. Meine Motivation war es vor allem, meine Gedanken zum Value Investing mit anderen zu teilen, Feedback zu bekommen und Kontakte zu knüpfen.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog...?

A: Thema des Blogs ist Value Investing, also das Investieren am Aktienmarkt, wobei die Aktien nach den Werten der Unternehmen, die hinter diesen stehen, ausgewählt werden.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Etwas bewirken wäre für meinen Blog zu hoch gegriffen. Im Wesentlichen ist es eine Art Tagebuch, in dem ich öffentlich meine Gedanken zum Thema festhalte. Offensichtlich interessiert das den ein oder anderen und ich habe mit der Zeit eine Menge interessante Kontakte zu Gleichgesinnten knüpfen können.

- www.valueblog.de (von Ulrich Eckert)



FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Vor 3 Jahren ging der Blog online. Mir kam die Idee nachts, da ich ein paar Firmen an der Euro Peripherie für recht günstig hielt. Dann hab ich in der gleichen Nacht noch losgelegt.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Es geht darum Aktien zu finden, die man eben gerade günstig erwerben kann. Das kann ein Dow Jones Wert sein oder bei einer richtig großen Chance auch ein kleiner Nebenwert.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Also, ob Leute wegen mir umdenken erwarte ich nicht. Mein Blog hat zwar inzwischen einige Leser, diese sind aber bereits in der Schiene des Value Investment unterwegs.

- www.dergoldeneadler.blogspot.de (von Cetin Yigit)



Der goldene Adler

Der Weg zur finanziellen Freiheit

FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Mein Blog gibt es seit September 2012. Zur Idee kam ich während einer Geschäftsreise auf dem Flug nach China. Ich lese gerne Bücher und Finanzartikel über Wirtschaft, Geldanlagen und Investments. Ich habe mich oft mit Freunden und Kollegen über dieses Thema unterhalten. Sie haben so viele Fragen! Die Deutschen haben leider Angst vor der Börse und haben kaum Aktien. Sie halten Ihr Geld an Girokonten und Tagesgeldkonten. Ein Kollege von mir hatte 20.000 € auf dem Girokonto mit 0% Zinsen. Es ist eigentlich schade, dass fleißige Menschen nicht so fleißig sind, wenn es um Ihr eigenes Geld geht. Ich wollte mein Wissen und meine Erfahrungen durch meinen Blog mehreren Menschen mitteilen, damit sich das Bewusstsein über Risiko, Geldanlagen und Vermögensaufbau weiter verbreitet.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Es geht hauptsächlich um finanzielle Freiheit. Die Hauptthemen sind Vermögenswachstum, Geld sparen, Spartipps, Wissen um Geldanlagen, Anlagestrategien, Diversifikation und Asset-Allocation, ETFs, usw...

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Ich möchte meinen Leser aufmerksam machen, dass finanzielle Freiheit für jeden möglich ist. Rente mit 67 Jahren soll kein Ziel für einen Mensch sein. Der demografische Wandel, die Inflation, die Politik und Steuern werden vielen Arbeitnehmern von heute nicht erlauben, ohne zusätzliche Altersvorsorge ihren heutigen Lebensstandard als Rentner zu behalten. Jeder muss die Verantwortung selber übernehmen und mit Vermögenswachstum anfangen. Geld sparen, Geld anlegen und Rendite erzielen sind die Voraussetzungen für Vermögenswachstum. Mein Blog dient als Informationsquelle für den Start der finanziellen Bildung für diese Menschen.

- www.geldexperimente.wordpress.com (von Christian)

geldexperimente

FRAGE: Wie lange gibt es den Blog schon und was war Deine Motivation dazu...?

A: Mein erster Eintrag ist am 6. Jänner 2014 entstanden. Zu der Zeit bin ich auf einen Zeitungsartikel gestoßen, bei dem Affen mit Dartpfeilen ein Aktiendepot zusammenstellen (in Wirklichkeit war es wahrscheinlich ein Computer per Zufallsgenerator) und dabei auch nicht schlechter abschneiden sollen als viele andere, die sich an der Börse versuchen. Also habe ich ein Musterportfolio mit zufälligen Aktien zusammengestellt und begonnen darüber zu bloggen.

FRAGE: Worum geht es in dem Blog?...

A: Das Musterportfolio „Schimpansen Portfolio passiv“, passives Investieren mit ETFs, Crowdfunding, p2p-lending, allgemeine Geldthemen.

FRAGE: Willst Du mit Deiner Seite etwas Bestimmtes bewirken...?

A: Ich möchte meine Leser motivieren sich mit Geldthemen zu beschäftigen und zeigen, dass das alles gar nicht so kompliziert ist, wie es den Anschein macht. Außerdem soll das Schreiben mich dazu bringen, auf meinem eingeschlagenen Investment-Pfad zu bleiben (auch wenn mal wieder schlechtere Zeiten an der Börse aufziehen).

- www.meineaktien.blogspot.de (von Peter)



Peter hat meine Fragen leider (noch) nicht beantwortet. Aber er hat sein OK gegeben, dass ich seinen Blog hier aufnehmen. Auf seiner Webseite findet man zudem ein paar Hintergrundinfos:

„Ein paar Sätze zum Blog: Wie unschwer zu erkennen ist, geht es mir nicht darum, Ratschläge oder gar konkrete Aktientipps zu geben - dafür bin ich unqualifiziert. Ich schreibe lediglich, was mir als Kleinanleger so durch den Kopf geht, um meine Gedanken zu ordnen, Dampf abzulassen und vielleicht anderen die Gelegenheit zu geben, aus meinen Fehlern zu lernen oder sich zu freuen, dass sie nicht die einzigen sind, die RWE für über 60 Euro gekauft haben.“

- www.gieristgut.com (von Chris)



Auch Chris hat mir (noch) keine Antworten geschickt, aber sich gefreut, dass ich seinen Blog mit in die Liste aufnehmen will. Sollte er die Fragen noch beantworten, werde ich den Text hier einbauen. Aber die Seite können sich die eBook-Leser ja schon mal anschauen!

FAZIT: Ich hoffe anhand dieses eBooks konntet ihr ein paar neue Finanzseiten kennenlernen, die euch gefallen :-).

Letztendlich kommt es aber auf den individuellen Geschmack jedes Einzelnen an. Denn meine Liste macht nur Vorschläge und ihr müsst selbst eure persönlichen Favoriten finden, ganz unabhängig davon welche Webseiten in diesem eBook genannt sind.

Ach, da war ja noch was... das Ergebnis meiner Newsletter-Umfrage bin ich euch noch schuldig.

Hier die Top 5:

- **Platz 1: finanzen.net**
- **Platz 2: onvista.de**
- **Platz 3: finanznachrichten.de**
- **Platz 4: handelsblatt.com**
- **Platz 5: boerse-online.de**